

Personal- und Hochschulnachrichten.

Dem Chemiker K. F. Mohr soll in seiner Vaterstadt Koblenz ein Denkmal errichtet werden. Als pharmazeutischer Schriftsteller, als Forscher auf dem Gebiete der angewandten Chemie hat der am 4./9. 1806 geborene und am 27./9. 1879 als a. o. Prof. der Pharmazie in Bonn verstorbenen Gelehrte sich hervorragende Verdienste erworben.

Prof. Dr. J. Stoklasa, Prag, wurde Titel und Charakter eines Hofrats verliehen.

Der Dozent an der böhmischen technischen Hochschule Prag, Dr. J. Burian, wurde zum a. o. Prof. für Glastechnik und Keramik und Technologie der Baumaterialien ernannt.

An die Technische Hochschule in Danzig wurde der Dipl.-Ing. H. Roth als Dozent für Elektromaschinenbau berufen.

Der Senator P. Blaserna, Prof. der Physik an der Universität Rom, feierte vor wenigen Tagen das 50jährige Doktorjubiläum; die philosophische Fakultät zu Tübingen, wo er nach Beendigung seiner Studien in Wien, 23 Jahre alt, promoviert hat, erneuerte ihm das Doktordiplom.

Am 6./9. beging R. Gehrre die Feier seiner 25jährigen Tätigkeit im chem. Laboratorium von Alberti & Hempel, Magdeburg.

E. Seulin, Leiter der Zuckerfabrik Saulzoir, starb Ende August im Alter von 56 Jahren.

Am 1./9. starb zu Berlin unerwartet Dir. O. Trümpelmann, Mitglied des Aufsichtsrats der Rheinischen Chamotte- und Dinaswerke.

Eingelaufene Bücher.

Arends, G., Neue Arzneimittel u. pharmazeutische Spezialitäten. 3. sehr verm. u. verb. Aufl. Berlin, J. Springer, 1909. M 6,—

Engler, C. u. **Höfer**, H., Das Erdöl, seine Physik, Chemie, Geologie, Technologie u. sein Wirtschaftsbetrieb, in 5 Bdd., 2. Bd. mit 307 Abb. u. 26 Tafeln. Leipzig, S. Hirzel, 1909
geh. M 46,—; geb. M 50,—

Gehrcke, E., Die Strahlen d. positiven Elektrizität mit 43 Figg. u. 2 Tafeln. Leipzig, S. Hirzel, 1909.
geh. — 4,50; geb. M 5,50

Leipziger Bibliothekenführer, herausgeg. v. E. D. Zarncke. Der Universität Leipzig z. Feier ihres 500jähr. Bestehens. Leipzig, J. A. Barth, 1909.

Mohr, E., Anleitung z. zweckmäßigen Rechnen bei chem. präparativen Arbeiten. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn, 1909.

Mohr, O., Physik u. Chemie d. Gärungsgewerbe. Ein Hilfsbuch f. Studierende u. Praktiker d. Gärungsgewerbe. 1. Teil: Physik, mit 182 Textabb. Berlin, P. Parey, 1909. M 8,—

Spiegel, L., Chem. Konstitution u. physiologische Wirkung. (Sammel. chem. u. chem.-techn. Vorträge, herausgeg. v. Prof. Dr. Ahrens u. Prof. Dr. W. Herz, XIV. Bd., 8—10. Heft.) Stuttgart, F. Enke, 1909.

Stammer, K., Jahresbericht über die Untersuchgn. u. Fortschritte a. d. Gesamtgebiete d. Zuckerfabrikation, herausgeg. v. Dr. J. Bock. 48. Jahrg. 1908, mit 12 eingedr. Abb. u. 5 Kurventafeln. F. Vieweg & Sohn, 1909.
geh. M 15,—; geb. M 16,—

Bücherbesprechungen.

Die wirtschaftliche Hausfrau. Ein häuslicher Ratgeber. Von Dr. Fritz Gartenschläger. Neunte Auflage. Selbstverlag. Elberfeld 1909.
M 3,—

Die neunte Auflage des vorliegenden Buches zeichnet sich gleich den vorhergehenden durch Gründlichkeit und praktische Anordnung aus, und die überaus rasche Aufeinanderfolge der einzelnen Auflagen dürfte die Brauchbarkeit desselben am besten gewährleisten. Das Buch ist zwar in erster Linie für die Hausfrau geschrieben, enthält jedoch viele für jedermann nützliche Winke, so daß es allgemein empfohlen werden kann. Schließlich sei noch auf die gute und dauerhafte Ausstattung des Buches hingewiesen.
Mlr. [BB. 217.]

Grundriß der Pharmakochemie. Von Dr. O. A. Oesterle, a. o. Prof. an der Universität Bern. Verlag von Gebrüder Bornträger, Berlin SW., Großbeerenstraße 9, 1909.)

In den Lehrbüchern der Pharmakognosie und auch in den Vorlesungen über diesen Gegenstand erfolgt meist ausführlich die morphologische und anatomische Beschreibung der Drogen, während die chemischen Bestandteile nur dem Namen nach aufgeführt werden. Um diesem Übelstande abzuhelfen, d. h. auch die chemische Seite der Pharmakognosie zusammenhängend zu behandeln und so dem Studierenden das zur Ergänzung erforderliche Herumsuchen in chemischen Lehrbüchern zu ersparen, schrieb der Verf. vorliegenden Grundriß der Pharmakochemie. Bei der Abfassung des Werkes sind nur diejenigen Drogen berücksichtigt, deren Inhaltsstoffe in ihrer Konstitution ganz oder teilweise aufgeklärt sind. Dieser Standpunkt erscheint mir anfechtbar. Es könnte so geschehen, daß z. B. die Rad. Gentianae mit ihren gut bekannten Bestandteilen ausführlich behandelt wird, während die Rad. Liquiritiae in dem Buche überhaupt keine Erwähnung findet, obgleich wir uns doch auch gewiß für die Glycyrrhizinsäure, so weit sie eben erforscht ist, interessieren. — Ebenso fehlen jegliche Angaben über die Inhaltsstoffe der Fruct. Capsici, Rad. Angelicae usw. Sieht man von diesem (freilich wichtigen) Umstande ab, so findet man in dem Buche eine klare und erschöpfende Behandlung der einschlägigen Materie. Der fortgeschrittenen Studierende und auch der Forscher auf diesem Gebiete werden gerade durch die Zusammenfassung des sonst zerstreuten Stoffes in einem Buche mancherlei Belehrung und Anregung finden. Ein besonderes Lob gebührt dem Verlag für die schöne Ausstattung des Werkes.

J. Herzog. [BB. 77.]

Die elektrische Arbeitsübertragung. Von O. Nairz. Bd. 12 der Sammlung „Wissen und Können“ Einzelschriften aus reiner und angewandter Wissenschaft. Verl. von Joh. Ambr. Barth, Leipzig, 1909. Geb. M 6,—

Die Sammlung ist bestimmt, dem gebildeten Laien einen orientierenden Überblick über einzelne Gebiete der Wissenschaft in Theorie und Praxis zu geben, und diesem Programm getreu hat es der an der technischen Hochschule in Berlin tätige Verf. verstanden, unter Vermeidung eines großen, wissen-